

Beat Feuz könnte auf 1450 Punkte kommen. Ich glaube nicht, dass Kostelic und Hirscher da mithalten können.

Die Weltcup-Hochrechnung von ÖSV-Sportdirektor Hans Pum.



Oktober will der Deutsche heute in Bansko wieder in seiner zweiten Disziplin an den Start gehen. „Ich fühle mich fit und freue mich auf meinen ersten Riesenslalom seit Sölden“, sagte Neureuther, der sich wegen Knieproblemen auf den Torlauf konzentriert hatte. „Die Chancen für ein Top-Ergebnis stehen im Slalom natürlich deutlich höher.“

im Zielschuss mit der Hand im Schnee hängen. Dabei hat die 20-Jährige überdreht. Im Ziel klagte sie dann auch über Schmerzen: „Es tat im ersten Moment sehr weh und ich brauchte eine gewisse Zeit, bis ich wieder okay war“, erklärte Lara. Gut glaubt aber, dass sie zum Rennen am Samstag starten kann: „Ich hoffe, dass es nur eine Zerrung im Schulterbereich ist.“

Ski alpin

Weltcupprogramm

Heute

Herrn-Riesentorlauf Bansko 9/12 Uhr
ÖSV-Team: Benjamin Raich, Marcel Hirscher, Philipp Schorghofer, Romed Baumann, Hannes Reichelt, Marcel Mathis, Christoph Nösig

Damenabfahrt Sotschi (Rus) 10 Uhr

ÖSV-Team: Margret Altacher, Anna Fenninger, Andrea Fischbacher, Elisabeth Görgl, Nicole Hosp, Regina Mader, Stefanie Moser, Nicole Schmidhofer, Mariella Vogtreiter

Sonntag

Damen-Kombi Sotschi (Rus) 8/11 Uhr

ÖSV-Team: Margret Altacher, Anna Fenninger, Andrea Fischbacher, Elisabeth Görgl, Nicole Hosp, Regina Mader, Stefanie Moser, Nicole Schmidhofer, Mariella Vogtreiter, Kathrin Zettel

Herrnslalom Bansko 9/12 Uhr

ÖSV-Team: Benjamin Raich, Marcel Hirscher, Manfred Pranger, Mario Matt, Reinfried Herbst, Wolfgang Hört, Marc Dirgruber, Christoph Dreier, Rainer Schönfelder

Karten werden neu gemischt

SKI ALPIN. 25 Tage nach seinem Sieg im Schladminger Nacht-Slalom kehrt Marcel Hirscher in den Ski-Weltcup zurück. In Bansko stehen Hirschers Spezial-Disziplinen Riesentorlauf und Slalom auf dem Programm. Aufgrund der Meniskusverletzung von Ivica Kostelic werden die Karten im Weltcup neu gemischt. Der Kroatie muss bis Kranjska Gora (10. und 11. März) pausieren, verpasst neun Bewerbe. Dadurch bietet sich für die Konkurrenz die Chance, zu Kostelic aufzuschließen bzw. ihn sogar zu überholen. Derzeit führt Kostelic mit 1043 Punkten vor Beat Feuz (973/lässt Bansko aus), Hirscher (825) und Aksel Lund Svindal (691).

Bansko feiert ein Ländle-Duo

Marc Girardelli und Kilian Albrecht drücken bulgarischem Weltcup-ort ihren Stempel auf.

KLAUS HÄMMERLE, BANSKO
klaus.haemmerle@vm.vol.at, 05572/501-634

SKI ALPIN. Als Marc Girardelli (48) gestern von einem bulgarischen Wein-Großhändler 300 Kilometer Richtung Norden zum Weltcupschau- platz Bansko fuhr, klingelte das Telefon. „Du bist morgen Kamerafahrer auf der Riesentorlaufstrecke“, teilte der Veranstalter dem fünffachen Gesamtweltcup- sieger lapidar mit. „Naja“, meinte der gebürtige Lustenauer, „da komm’ ich nicht mehr raus. Hoffentlich ist es nicht eisig.“

Das Dreieck

Als Kamerafahrer beim Damen-Riesentorlauf im bulgarischen Wintersportort soll dann kommende Woche der Auer Kilian Albrecht (39) ran. Marc Girardelli, Kilian Albrecht und Bulgarien - das ist eine Dreiecksbeziehung der besonderen Art. Es begann alles im Jahr 2004. In St. Moritz gestaltete Girardelli anlässlich der Einweihung eines neuen Kempinski-Hotels ein Opening. Weil das gut ankam, fragten die Hotel- manager den Ex-Skistar, ob



Kilian Albrecht und Marc Girardelli, die Vorarlberger Ski-Hilfe für Bulgarien.

FOTO: HÄMMERLE

er das nicht auch in Bansko machen könne. Dort wurde ebenfalls eine neue Nobelherberge eröffnet. Girardelli tat das gerne und lernte dabei den bulgarischen Groß- unternehmer und heutigen Verbandspräsidenten Tzeko Minev kennen. „Wir haben uns gleich gut verstanden. Ich wurde Berater beim bulgarischen Verband und warb für Bansko als Weltcup-Veranstalter.“ Mit Erfolg.

Dass er im Zuge dessen etwas später Kilian Albrecht zur Verlängerung seiner Weltcup- karriere verhelfen konnte,

„Die Bulgaren sind Menschen von außergewöhnlicher Gastfreundschaft.“

MARC GIRARDELLI

vergisst dieser ihm nie. „Ich suchte im Oktober 2006 ver- zweifelt einen ausländischen Verband, für den ich Rennen fahren konnte“, berichtet Albrecht. „Als ich Marc das mitteilte, sagte er nur: ‚Kein Problem, das richten wir‘.“

Bereits sechs Wochen später hatte Albrecht einen bulgarischen Pass und begann seine fünfjährige Laufbahn als Slalomfahrer für den Balkan- staat.“ Seine Läufe lock-

ten Hunderttausende Bulgaren vor die Fernsehschirme. Begeistert fieberten sie mit „ihrem“ Kilian mit.

Die Ihrigen

In Bansko sind die beiden Vorarlberger dieser Tage große Nummern. Überall schütteln sie Hände, werden freundlich begrüßt und geben Expertisen in Sachen Skirennen ab. „Die Bulgaren sind Menschen von außergewöhnlicher Gastfreundschaft“, sagt Girardelli. „Sie sind eine Bereicherung für die Europäische Union. Sie wollen unbedingt europäische Standards in vielen Bereichen erlangen und tun auch etwas dafür.“ Ansichten, die der bulgarische Staatsbürger Kilian Albrecht teilt. Er durfte zwar auch den österreichischen Pass behalten, weiß aber ganz genau, was er den Bulgaren zu verdanken hat. „Ich bleibe dem Land und dem Skiverband natürlich auch nach dem Ende meiner aktiven Karriere verbunden“, ist für den 39-Jährigen selbstverständlich. Miteinander treten Girardelli und Albrecht in ihrer zweiten Heimat bei diversen Anlässen auf. Vor allem natürlich in Bansko, wo die skibegeisterten Bulgaren sie gerne als die Ihren sehen.

Ski alpin

Europacup-Herrn-Riesentorlauf

Oberjoch

1. Mathieu Faivre (Fra/1992)	2:09,31
2. Marcel Mathis (Aut/V/91)	2:09,38
3. Luca de Aliprandini (Ita/90)	2:10,00
4. Stefan Luitz (Ger/92)	2:10,01
5. Daniel Meier (Aut/V/93)	2:10,22
6. Christoph Nösig (Aut/85)	2:10,35
7. Bernhard Graf (Aut/V/88)	2:10,82
15. Björn Sieber (Aut/V/89)	2:11,24

Ausgeschieden 2. Lauf u. a.: Clemens Dörner (Aut/V)

1. FIS-Damen-Riesentorlauf Kranjska Gora

1. Stefanie Köhler (Aut/86)	2:05,45
2. Ana Drev (Slo/85)	2:06,30
22. Kerstin Nicolussi (Aut/V/94)	2:12,15

2. FIS-Damen-Riesentorlauf Kranjska Gora

1. Ana Drev (Slo/85)	1:58,55
2. Stefanie Köhler (Aut/86)	1:58,94
25. Kerstin Nicolussi (Aut/V/94)	2:03,07



Marcel Mathis will heute im Weltcup aufzeigen. FOTO: GEPA

Marcel Mathis mit einer guten Generalprobe

SKI ALPIN. Marcel Mathis musste sich beim Europacup-Riesentorlauf in Oberjoch (Ger) lediglich dem Franzosen Mathieu Faivre geschlagen geben. Der Hohenemser lag nach zwei Durchgängen nur um knappe 0,07 Sekunden hinter dem Sieger. Für Mathis war es eine gute Generalprobe auf den Weltcup- ein- satz heute im Riesentorlauf von Bansko. In der Gesamtwertung des Europacups hat sich der 20-Jährige mit dem zweiten Platz auf Rang elf (326 Punkte) verbessert, in der Riesentorlaufwertung

liegt er mit 318 Zählern vor dem Deutschen Stefan Luitz (290) in Führung. Bester VSV-Läufer in der Gesamtwertung bleibt Frederic Berthold, der nun auf Rang acht klassiert ist.

Für die eigentliche Überraschung in Oberjoch sorgte Daniel Meier. Der 18-jährige Nofler fuhr mit 0,91 Sekunden Rückstand bei seinem erst vierten Europacup- ein- satz auf den fünften Platz. Mit Bernhard Graf auf Rang sieben und Björn Sieber als 15. führen zwei weitere Vorarlberger ins Spitzenfeld.

Vonn ist die haushohe Favoritin

Überlegene Bestzeit im Abfahrtstraining auf der Olympiastrecke in Sotschi.

SKI ALPIN. Weltcup-Dominatörin Lindsey Vonn hat ihre Favoritenrolle für den Test der Olympia-Abfahrt in Sotschi eindrucksvoll unterstrichen. Die US-Amerikanerin erzielte im Abschlussstraining in Krasnaja Poljana überlegene Bestzeit und wird damit auch im Rennen heute (10 Uhr) nur schwer zu schlagen sein. 1,27 Sekunden hatte Vonn auf die zweitplatzierte Slowenin

Tina Maze gut, Weltmeisterin Elisabeth Görgl landete mit 1,49 Sekunden Rückstand auf Rang drei.

Nur Görgl konnte mithalten

Görgl dürfte auch die einzige Österreicherin sein, die in der Abfahrt um einen Spitzenplatz mitreden wird. Andrea Fischbacher (+2,50 Sek.) und Anna Fenninger (2,79) wirkten nach den Trainings- rängen 11 bzw. 15 ein wenig ratlos. Vonn dagegen fand sich auf der unruhigen, zum Teil etwas aufgeweichten Piste blendend zurecht. „Es ist

eine ganz spezielle Strecke, sie gefällt mir sehr gut“, erklärte die 27-Jährige, die 2014 in Sotschi erneut Olympia- Gold holen will.

Die Kristallkugeln scheinen Vonn ohnehin nicht mehr zu nehmen zu sein. Im Gesamt- weltcup führt sie 410 Punkte vor Maze, im Abfahrtswelt-

„Hoffentlich kann ich im Rennen offensiver fahren.“

LINDSEY VONN

cup 230 vor der Liechtensteinerin Tina Weirather. Schon am Samstag dürfte sie zum fünften Mal in Serie als Siegerin im Spezialweltcup fest- stehen. Der 51. Weltcup-Sieg scheint vorprogrammiert, dabei war Vonn mit ihren Trainingsleistungen noch nicht einmal rundum zufrieden. „Mein Lauf war nicht perfekt“, betonte Vonn. „Ich habe nur probiert, die richtige Linie zu finden. Hoffentlich kann ich im Rennen offensiver fahren.“ Eine Drohung in den Ohren der schwer geschlagenen Konkurrenz.

Ski alpin

Training Damenabfahrt Sotschi

1. Lindsey Vonn (USA)	1:49,21 Minuten
2. Tina Maze (SLO)	+ 1,27
3. Elisabeth Görgl (AUT)	+ 1,49
4. Marion Pellissier (FRA)	+ 1,70
5. Lotte Smiseth Sejersted (NOR)	+ 1,98
6. Carolina Ruiz Castillo (ESP)	+ 2,13
7. Viktoria Rebensburg (GER)	+ 2,20
8. Tina Weirather (LIE)	+ 2,36
9. Marion Rolland (FRA)	+ 2,38
10. Maria Höfl-Riesch (GER)	+ 2,46
11. Andrea Fischbacher (AUT)	+ 2,50
12. Julia Mancuso (USA)	+ 2,54
13. Marie Marchand-Anvier (FRA)	+ 2,62
14. Lucia Recchia (ITA)	+ 2,70
15. Anna Fenninger (AUT)	+ 2,79
16. Laurence Ross (USA)	+ 2,80
18. Regina Mader (AUT)	+ 3,02
22. Nicole Schmidhofer (AUT)	+ 3,24
Stefanie Moser (AUT)	+ 3,24
24. Kathrin Zettel (AUT)	+ 3,28
29. Nicole Hosp (AUT)	+ 3,66
44. Mariella Vogtreiter (AUT)	+ 4,99
58. Margret Altacher (AUT)	+ 6,17



Lindsey Vonn gefällt die Olympia-Abfahrt in Sotschi: „Es ist eine ganz spezielle Strecke.“

FOTO: AP